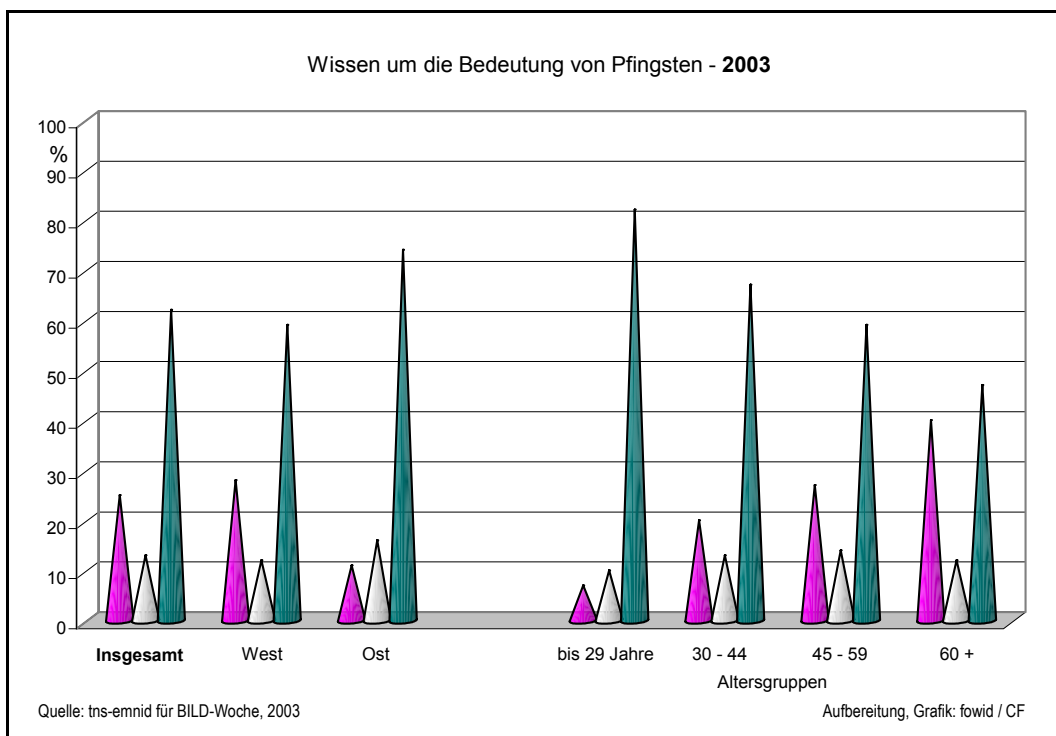
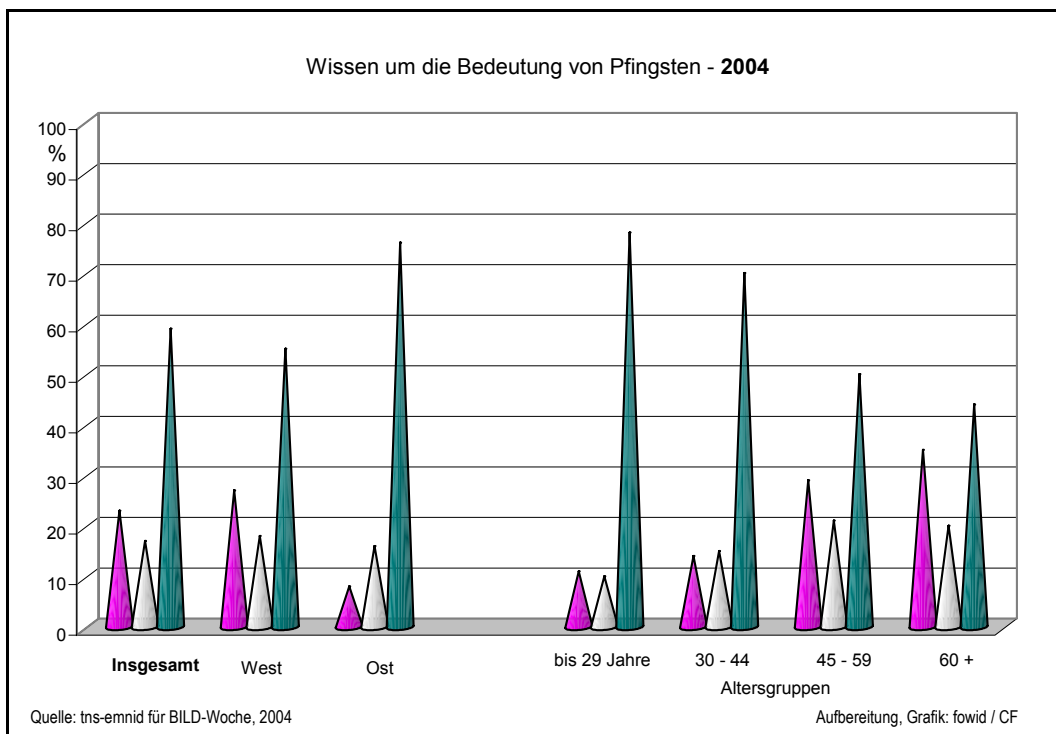
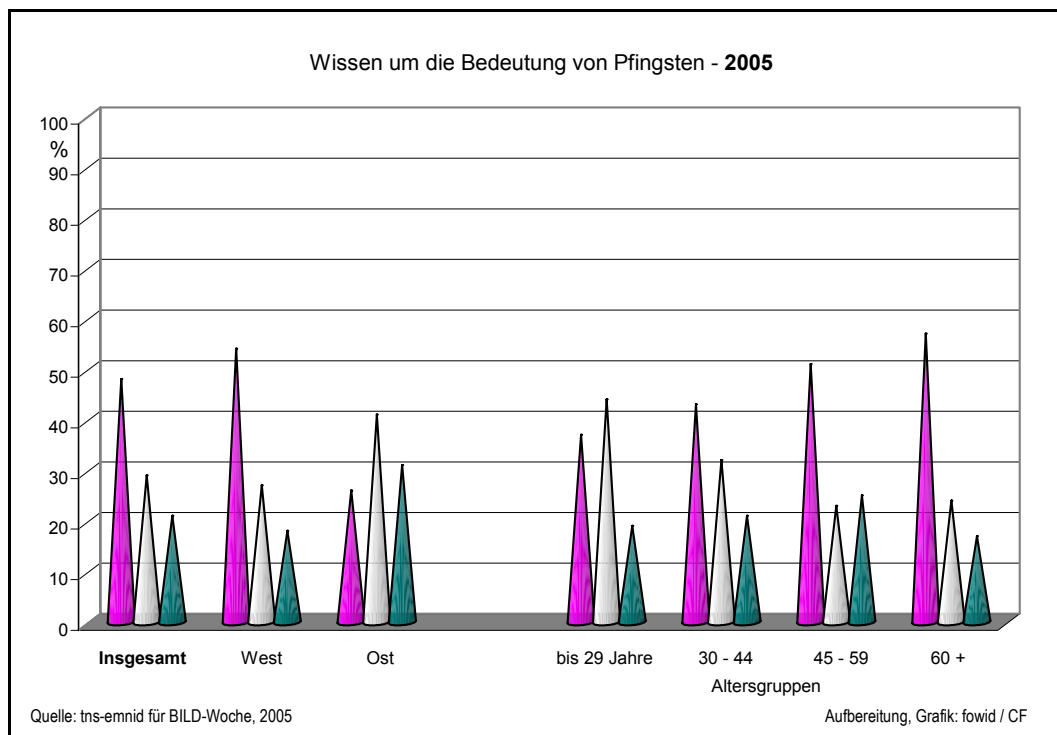




„Wissen um die Bedeutung“: **Ja, richtig** -- Ja, falsch -- **Nein**



Die Umfragen 2003 und 2004 zeigen das gleiche Ergebnis: Rund ein Viertel (ca. 24 %) der Befragten kennen die Bedeutung von Pfingsten, ein Sechstel (ca. 15 %) meint es zu kennen, weiß es aber nicht richtig, und drei Fünftel (ca. 60 %) wissen gar nicht, was an Pfingsten geschehen sein soll.



„Wissen“: **Ja, richtig** -- Ja, falsch -- **Nein**

Bemerkenswert war für 2003 und 2004 neben der allgemein sehr geringen Kenntnis der Bedeutung von Pfingsten die Altersverteilung der „Wissenden“. Nur noch rund jeder Zehnte der Befragten unter 29 Jahren konnte die richtige Bedeutung dieses hohen Kirchenfestes nennen.

Im Jahr 2005 stellt sich die Situation vollkommen anders dar: Rund die Hälfte der Befragten (48 %) nennt die richtige Bedeutung von Pfingsten und auch von den Jüngeren der Befragten sind es gut ein Drittel (37 %), die wissen, was zu Pfingsten geschah.

Diese Unterschiede sind allerdings nicht miteinander vergleichbar, da 2003 und 2004 direkt gefragt wurde: „Wissen Sie eigentlich, was an Pfingsten geschah?“ - ohne weitere Vorgaben - und die Interviewer nur notierten, ob der Befragte eine richtige, eine falsche oder keine Antwort gegen hatte. Im Jahr 2005 wurden den Befragten dagegen eine kleine Auswahl von möglichen Antworten vorgegeben - mit zudem der Möglichkeit des richtigen Pfingsten an erstplatzierter Stelle. Entsprechend unterscheiden sich die Ergebnisse.

Anmerkung:

Wer jetzt meint, „Ich traue nur der Statistik, die ich selber gefälscht habe“ - eine Aussage, die übrigens nicht auf Winston Churchill, sondern auf Joseph Goebbels zurückgehen soll -, irrt.

Die unterschiedlichen Befragungsmethoden erbringen - und das ist ein Teil ihrer Wissenschaftlichkeit - auch entsprechend verschiedene Ergebnisse.

2005 wurden multiple-choice-Vorgaben (Mehrfachwahlaufgaben) eingesetzt, mit dem dafür typischen Effekt, dass mehr Befragte die richtige Antwort erraten und ein entsprechend höherer Teil die falschen Antworten nennt. Die Platzierung der richtigen Antwort an erster Position der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten verstärkt noch diesen Effekt der „höheren richtigen Antwort“, als wenn keinerlei Vorgaben genannt werden - wie in 2003 und 2004. Diese Effekte sind bekannt und deshalb sind derartige Ergebnisse keine Fälschung, sondern bewusste ‚politische‘ Effekte.

Wissen um die Bedeutung von Pfingsten

Frage: „Am (2003: 8./ 9. Juni; 2004: 30. / 31. Mai) feiern wir wieder das Pfingstfest.
Wissen Sie eigentlich, was an Pfingsten geschah?“

Jahr	2003					2004				
	Ja, richtig	Ja, falsch	Nein	k. A.	n =	Ja, richtig	Ja, falsch	Nein	keine Angabe	n =
Insgesamt	25	13	62	0	1.004	23	17	59	1	1.011
West	28	12	59	0	800	27	18	55	1	806
Ost	11	16	74	-	204	8	16	76	-	205
<i>Altersgruppen</i>										
bis 29 Jahre	7	10	82	1	207	11	10	78	0	203
30 - 44 Jahre	20	13	67	-	270	14	15	70	1	278
45 - 59 Jahre	27	14	59	0	237	29	21	50	0	225
60 + Jahre	40	12	47	0	291	35	20	44	1	305
<i>Parteipräferenz*)</i>										
SPD	20	15	65	-	164	20	10	70	-	142
CDU / CSU	36	9	55	1	298	31	21	47	1	267
K.A. / Nichtwähler	21	12	67	0	310	18	19	62	0	377

*) Auf die Angaben zu den kleineren Parteien wurde aufgrund der geringen Fallzahlen (Grüne= 62, FDP =33, etc.) verzichtet.

Quelle: Umfrage von tns-emnid für BILD-Woche, Mai 2003 und Mai 2004.

Wissen um Pfingsten (2005)

Frage: „Was geschah zu Pfingsten?“

- den Jüngern wurde der Heilige Geist gesandt, - die Auferstehung Jesu, - Mariae Himmelfahrt, - die Kreuzigung Jesu?“

Angaben in %	den Jüngern wurde der Heilige Geist gesandt	die Auferstehung Christi	Mariae Himmelfahrt	die Kreuzigung Jesu.	= Ja, aber falsch	weiß ich nicht	k.A.	n =
Insgesamt	48	16	10	3	29	21	2	1.000
West	54	15	9	3	27	18	2	797
Ost	26	23	14	4	41	31	2	203
<i>Altersgruppen</i>								
bis 29 Jahre	37	23	17	4	44	19	-	197
30 - 44 Jahre	43	16	9	7	32	21	3	261
45 - 59 Jahre	51	15	6	2	23	25	1	228
60 + Jahre	57	14	9	1	24	17	2	314
<i>Parteipräferenz*)</i>								
SPD	47	15	13	3	31	22	-	176
CDU / CSU	62	15	8	2	25	11	2	271
K.A. / Nichtw.	39	18	9	4	31	26	4	320

*) Auf die Angaben zu den kleineren Parteien wurde aufgrund der geringen Fallzahlen (Grüne= 55, FDP =42, etc.) verzichtet.

Quelle: Umfrage von tns-emnid für BILD-Woche, Mai 2005.